



2 Namibias Süden (7 Tage)



Auf dieser Tour lernen Sie die Highlights im Süden Namibias kennen. Gestartet wird in Windhoek. Die Fahrt führt durch die phantastischen Landschaften der Kalahari zum Köcherbaumwald bei Keetmanshoop und dem Fish River Canyon. Anschließend geht es an die Atlantikküste nach Lüderitz. Hier besichtigen Sie u.a. die Geisterstadt Kolmanskop. Über Schloss Duwisib führt die Fahrt zum Sesriem Canyon und dem berühmten Sossusvlei Dünengebiet.

Am späten Nachmittag des siebten Reisetages erreichen Sie wieder Windhoek.

Tag 1: Fahrt über Dordabis – Besuch der ältesten Karakulweberei des Landes -, Uhlenhorst und Stampriet zu Stoney's Country Hotel in Gochas. *Abendessen, Übernachtung, Frühstück STONEY'S COUNTRY HOTEL.*

Tag 2: Fahrt entlang dem Auob Fluss, über Koës und zur Besichtigung des Köcherbaumwaldes, nach Keetmanshoop. Weiterfahrt vorbei am Naute Damm zur Cañon Lodge. *Abendessen, Übernachtung, Frühstück CAÑON LODGE.*

Tag 3: Fahrt zum Fish River Canyon, dem zweitgrößten Canyon der Welt, der inmitten einer einsamen Berglandschaft plötzlich über 550 Meter abfällt. Nach der Besichtigung, Weiterfahrt über Seeheim, Aus und das Diamantensperrgebiet, einer Mondlandschaft aus Sand und bizarren Gesteinsformationen, nach Lüderitz. *Übernachtung, Frühstück NEST HOTEL.*

Tag 4: Aufenthalt in Lüderitz, der ältesten deutschen Ansiedlung in Namibia, benannt nach dem Bremer Kaufmann Lüderitz, der dieses Gebiet im Jahre 1883 von den Hottentotten erworben hat. Diese kleine Hafenstadt ist auf Felsen gebaut und von Buchten und Fjorden umgeben. Morgens Besuch der "Geisterstadt" Kolmanskop - hier wurden die ersten Diamanten im Lande gefunden. Nachmittags Besichtigungsfahrten in und um Lüderitz. *Übernachtung, Frühstück NEST HOTEL.*

Tag 5: Rückfahrt durch das Diamantensperrgebiet über Aus und durch die Neisipflähe. nach Hammerstein. *Abendessen, Übernachtung, Frühstück HAMMERSTEIN LODGE.*

Tag 6: Frühmorgens Fahrt zum Sesriem-Canyon und Sossusvlei, einer großen Lehmpanne inmitten der Namib Wüste, umgeben von den höchsten Sanddünen der Welt. Weiterfahrt zur Namib Desert Lodge. Nachmittags findet eine Fahrt auf die versteinerten Dünen statt. *Abendessen, Übernachtung, Frühstück NAMIB DESERT LODGE.*

Tag 7: Fahrt über Reemhoogte Pass nach Rehoboth zum Oanob Dam. Anschließend Weiterfahrt nach Windhoek, Ankunft am späten Nachmittag



Die Robbenkolonie bei Cape Cross

Termine & Preise	min. 2 Personen, max. 16 Personen
(mit den oben angegebenen Leistungen, ohne Flug)	
Kennung im Anfrageformular:	GR2
Termine:	s. Seite 24
Preis:	EUR 1.240,00
Einzelzimmerzuschlag:	EUR 80,00

i **Kombinationsmöglichkeit mit den Reisen 1, 3 und 4 (s. Seiten 23 und 24)**

3 Die Stammvölker im Norden Namibias (7 Tage)



Diese Tour führt in den Norden Namibias steht ganz im Zeichen der Ureinwohner des Landes. Sie besuchen Okahandja, das alte Stammeszentrum der Herero. Östlich des Etosha Nationalparks befindet sich auf einem Farmgelände eine Stiftung, welche sich um die Integration der Bushleute (San) kümmert. Sie erhalten einen tiefen Einblick in das Leben der ältesten Einwohner Namibias. Im Ovamboland, nördlich des Etosha Parks lebt die größte ethnische Gruppe des Landes. Bei Opuwo, der Distrikthauptstadt des Kaokolands besuchen Sie die Dörfer der traditionell lebenden Ovahimba Nomaden. Abschließend führt

die Fahrt noch durch den westlichen Teil des Etosha Parks. Sie haben somit auch noch Gelegenheit zur ausgiebigen Wildbeobachtung.



Himbafräulein im Kaokoland

Tag 1: Morgens Abfahrt von Windhoek in nördliche Richtung. In Okahandja – ehemaligem Stammeszentrum der Herero und alte Missionsstation - Besuch einiger Hererogräber, eines Friedhofes der deutschen Schutztruppe und des Holzschnitzermarktes der Kavongo. Über Otjiwarongo und Otavi geht die Fahrt nach Tsumeb. Besichtigung der "Cultural Village", einem Freilichtmuseum, welches einen Einblick in die Lebensweise der meisten namibischen Völker, deren Geschichte und Kultur, sowie der traditionellen Hütten gibt. Mittagessen unterwegs. *Abendessen/Übernachtung/Frühstück im Makalani Hotel*

Tag 2: Nach einem zeitigen Frühstück fahren Sie nach Tsinsabis zum Treesleeper Camp. Hier erwarten Sie die Buschmänner, das Volk der Jäger und Sammler. Es wird gezeigt, wie schwer es für diesen Stamm war, anhand von Spurenlesen das Wild aufzutreiben, wie hart das Überleben war. Vorführungen traditioneller Tänze und Gesänge, sowie ein leichtes Mittagessen schließen den Vormittag ab. Dann geht es weiter zur Farm Hedwigslust, dort befindet sich die Ombili Stiftung. Auf der Farm leben ca. 350 San, jeder Altersgruppe. Seit nahezu 15 Jahren arbeitet man daran, den Bushleuten die Integration in das heutige Zeitalter zu ermöglichen. Sie lernen den Boden zu bearbeiten, d.h. säen, pflanzen, Pflege des Bodens, um dann die Früchte ernten zu können. In der auf dem Grundstück vorhandenen Schule werden die Kinder unterrichtet. Es gibt die Möglichkeiten ein Handwerk zu erlernen. Ombili gibt dem Nomadenvolk San ein "neues Zuhause", ihr vorhergehender Lebensraum ist zu sehr eingeschränkt, sodass andere Fähigkeiten geweckt werden müssen, damit sie in der Lage sind, sich ernähren zu können und aus der Abhängigkeit von Dritten zu lösen. Da die Stiftung von Spenden finanziert wird, ist ein Beitrag von ca. N \$ 50,00 sehr willkommen. Anschließend Weiterfahrt zur Mokuti Lodge vor den Toren des Etosha Nationalparks. *Abendessen/Übernachtung/Frühstück in der Mokuti Lodge*